



Le Mans Series/VLN Langstreckenmeisterschaft 2010

10./11. April 2010 – Vorschau

BMW vor doppeltem Langstreckeneinsatz in LMS und VLN.

München, 6. April 2010. Für BMW Motorsport stehen am kommenden Wochenende gleich zwei Einsätze mit dem BMW M3 GT2 auf dem Programm. Das BMW Team Schnitzer bestreitet auf dem „Circuit Paul Ricard“ in Le Castellet (FR) den ersten Lauf der Le Mans Series. Jörg Müller (DE) und Dirk Werner (DE) messen sich in diesem Acht-Stunden-Rennen mit der Konkurrenz in der LM GT2-Kategorie.

Nach dem dritten Platz beim Saisonauftakt Ende März geht das Team BMW Motorsport auch im zweiten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft mit einem BMW M3 GT2 an den Start. Als Fahrer reisen Andy Priaulx (GB), Augusto Farfus (BR), Pedro Lamy (PT) und Dirk Adorf (DE) an die Nürburgring-Nordschleife (DE). Ebenfalls in der „Grünen Hölle“ dabei ist Dirk Müller (DE). Er verstärkt die Mannschaft von Schubert Motorsport beim zweiten Renneinsatz des neuen BMW Z4 GT3.

Charly Lamm (Teammanager):

„Uns erwartet am Wochenende die logistische Herausforderung, bei zwei Rennveranstaltungen parallel anzutreten. Der BMW M3 GT2 für die Le Mans Series hat kürzlich sein Rollout erlebt. Nun steht ein achtstündiger Marathon auf dem Programm. Das ist gleich zu Beginn der Saison ein guter Test. Der erste VLN-Lauf war bereits eine gute Standortbestimmung. Mit Platz drei konnten wir zeigen, dass wir im vorderen Feld mitmischen können. Nun wollen wir mit dem BMW M3 GT2 weitere wertvolle Kilometer in Vorbereitung auf das 24-Stunden-Rennen abspulen. Ich werde nach dem Rennen auf dem Nürburgring direkt nach Le Castellet reisen. Das wird ganz sicher ein interessantes Wochenende.“

Jörg Müller (Startnummer 78, Le Mans Series):

„Nun geht die Saison auch in der Le Mans Series richtig los. Unser Team hat in den vergangenen Wochen hart gearbeitet, um den BMW M3 GT2 auch für den Einsatz in dieser Meisterschaft bestmöglich vorzubereiten. Nun erwartet uns in Frankreich die erste Bewährungsprobe. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit Dirk Werner. Wir kommen sehr gut miteinander aus und werden alles geben.“

Dirk Werner (Startnummer 78, Le Mans Series):

„Ich freue mich sehr auf den ersten Start in der Le Mans Series. Wir konnten mit dem Auto noch nicht so viel testen, so dass wir die Trainings bestmöglich zur Vorbereitung nutzen müssen. Bei einem Acht-Stunden-Rennen ist ein komfortables Set-up wichtig, um gut über die Distanz zu kommen. Der Wettbewerb in dieser Meisterschaft ist groß. Aber wir brauchen uns ganz sicher nicht zu verstecken.“

Augusto Farfus (Startnummer 743, VLN):

„Es ist klasse, zum zweiten Mal binnen 14 Tagen auf der Nordschleife anzutreten. Mit jeder gefahrenen Runde wächst meine Erfahrung - und die ist auf dieser Strecke einfach unendlich wichtig. Der dritte Platz im ersten Lauf war fantastisch. Ich hätte nichts dagegen, mit meinen Fahrerkollegen am Ende wieder auf dem Podium zu stehen. Aber auf der Nordschleife kann im Rennen eine Menge passieren. Dieser Lauf ist ein wichtiger Schritt in unserem Vorbereitungsprogramm für das 24-Stunden-Rennen.“

Dirk Müller (Startnummer 91, BMW Z4 GT3, VLN):

„Für mich wird es an diesem Wochenende der erste Einsatz mit dem BMW Z4 GT3 sein. Ich freue mich sehr darauf. Das Auto hat es im VLN-Auftaktrennen gleich in die Top-Ten geschafft. Mir persönlich macht es großen Spaß, mich in die Weiterentwicklung eines neuen Fahrzeugs wie dem BMW Z4 GT3 einzubringen. Außerdem zählt vor dem 24-Stunden-Rennen jeder Kilometer auf der Nordschleife.“

